

Kreis-Blatt

für den Kreis Marienburg Westpr.
Erscheint Mittwoch und Sonnabend Abend.

Nr. 4.

Marienburg, den 16. Januar

1904.

Landrätliche Bekanntmachungen.

Nr. 1. Marienburg, den 4. Januar 1904.

Der Herr Minister des Innern hat bestimmt, daß die **Aufstellung der zur Verichtigung der Strafregister dienenden Listen** verstorbenen Strafmäßiger bezw. bestraffter Personen von diesem Jahre ab nicht mehr halbjährlich, sondern nur einmal im Jahre zu erfolgen hat und zwar haben die Standesämter der aufzustellenden Listen den Ortspolizeibehörden künftig bis zum **15. Februar jeden Jahres**, die Ortspolizeibehörden die auszustellenden Listen künftig bis zum **1. März jeden Jahres** an die Staatsanwaltschaften einzureichen.

Mit Bezug auf meine Verfügung vom 16. August 1890 Nr. 3546 ersuche ich die Herren Standesbeamten und Ortspolizeibehörden vorstehende Bestimmungen **genau** zu beachten.

Nr. 2. Marienburg, den 5. Januar 1904.

Die **Durchschnittsmarktpreise** in Marienburg hoben im Monat **Dezember v. J.** betragen

a. für 100 kg Weizen	16,00	„
b. „ „ Roggen	12,50	„
c. „ „ Gerste	13,25	„
d. „ „ Hafer	12,50	„
e. „ „ Erbsen	15,50	„
f. „ „ Erb-Startoffeln	5,00	„
g. „ „ Ruchstroh	2,80	„
h. „ „ Krummstroh	2,00	„
i. „ „ Heu	3,50	„

Nr. 3. Marienburg, den 4. Januar 1904.

Im Verlage von Richard Schödy in Berlin ist unter der Redaktion der Professoren Dr. Ostertag-Berlin, Dr. Edelmann in Dresden u. Glage-Hamburg eine **deutsche Fleischbeschauer-Zeitung** erschienen, an deren Bearbeitung auch die Landesveterinärreferenten und LandesTierärzte von Württemberg, Elsaß Lothringen, Baden, Hessen und Bayern beteiligt sind.

Den Herren Fleischbeschauern des Kreises kann ich die Anschaffung der Zeitung nur empfehlen. Der Preis beträgt 1,50 M pro Vierteljahr. Der Herr Regierungspräsident hält es nicht nur für wünschenswert, sondern auch für notwendig, daß die Fleischbeschauer sich durch Halten guter Zeitschriften fortzubilden suchen.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 1. Nachdem die **Rotlaufseuche** bei dem Schweinebestande des Schuhmachers Krage und dessen Einwohner Behrendt und Sprunt in Reuteicherhinterfeld **erloschen** und die gesetzlich vorgeschriebene Stalldesinfektion ordnungsmäßig ausgeführt, wird hierdurch die über die genannten Ställe verhängte Sperre aufgehoben.

Ami Reutrich zu Brangenan, den 15. Januar 1904.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 2.

Stadtbrief.

Der Fürsorgezdjüngling **Arthur Eugen Wehling** ist gestern aus der Fürsorgeabteilung der hies. Anstalt entwichen. Es wird um Festnahme und Rücklieferung des Genannten ersucht.

Personalbeschreibung: Familienname Wehling, Vornamen Arthur Eugen, Gewerbe oder Beruf Tischlerlehrling, Geburtsort Danzig, Geburtstag 12. Mai 1884, Religion evangelisch, Größe 1,65 m, Haar dunkelblond, Stirn niedrig, Augenbrauen dunkelblond, Augen graubraun, Nase stumpf, Mund etwas aufgeworfene Lippen, Zähne einige Backenzähne fehlen, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen keine.

Beleidung. Jackett: Hose und Weste, aus braunem Bavariastoff, blaue Tuchmütze mit Schirm, weisse Strümpfe, Lederhosen, Unterkleider von Farchent, gestempelt P. B. A. Königs, den 12. Januar 1904.

Der Direktor
der Provinzial-Besserungs- und Landbarmenanstalt.
Groschebert.

